

Einsatz von Metadaten und neuen Medien zur Unterstützung von Weiterbildungsprozessen

- Kurzportrait BPT
- Unterstützung von Weiterbildungsprozessen
- Technologie
- Ausblick

Learntec 2005, Gartenhalle, Stand 368 –Gemeinschaftsstand von Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

1. Kurzportrait Bildungsportal Thüringen

- Transparenz zur Weiterbildung und Neuen Medien der Thüringer Hochschulen
- Arbeitsschwerpunkte: Betrieb und Technologie des Portals, Marketing, (Erst-)Beratung, Vernetzung, Analysen, Vermittlung von Interessenten und Kooperationen
- Start Sept. 2001, seit Juni 2002 online
- Förderung bis Juni 2006 durch das Thüringer Kultusministerium
- Institutionalisierung als Infrastruktureinrichtung der Thüringer Hochschulen ab Mitte 2006 geplant

2. Unterstützung der Weiterbildungsprozesse

2.1. Wissensgesellschaft

„Umlernprozesse werden zukünftig in der Arbeitswelt den Normalfall darstellen. Dies bedeutet auch, dass Arbeiten und Lernen zukünftig enger miteinander verknüpft sind.

Lernen im Prozess der Arbeit wird zum Paradigma in modernen Wirtschaftsprozessen und löst die überkommene Trennung zwischen Arbeiten und Lernen mehr und mehr auf.“ [1]

[1] Henning, K. Oertel, R., Isenhardt, I. (Hrsg.): Wissen –Innovation-Netzwerke: Wege zur Zukunftsfähigkeit, Heidelberg (2003), 3f.

2. Unterstützung der Weiterbildungsprozesse

2.2. Anforderungen an Weiterbildungsangebote

Übergang zur Wissensgesellschaft bedeutet:

- Nachfrage nach modularen Angeboten
- Nachfrage nach kurzfristig verfügbaren Angeboten mit individuellem Zuschnitt, problemlösungsorientiert
- Mit und ohne akademischen Abschlüssen

2. Unterstützung der Weiterbildungsprozesse

2.3. Unterscheidung Lehrformen [2]

darbietende (darstellende),
erarbeitende (problemorientierte) und
explorative (konstruktive) Lehrformen

+ informelles Lernen:

- Keine Erfassung durch zweck- und zielgerichtete Lehrform
zunehmende Akzeptanz im Prozess des lebenslangen Lernens
- Zur Unterstützung sind besonders geeignet
Instrumente des Wissensmanagements,
Coaching/Tutoring,
kleine E-Learning-Lernobjekte

[2] Baumgartner, P.: Didaktik und reusable Learning Objects (RLO's). In: Campus 2004 –
Kommen die digitalen Medien an den Hochschulen in die Jahre? D. Carstensen und B.
Barrios. Münster, Waxmann.29 (2004), 311-327.

2. Unterstützung der Weiterbildungsprozesse

2.4. Rahmenbedingungen und Tendenzen

- Standard in der Arbeits- und Bildungswelt: projektbezogene Arbeit in regionalen und überregionalen Verbänden, interdisziplinäre Kooperationen, Virtuelle Firmen, Institutionen, Organisationen auf der Basis stabiler Kooperationsbeziehungen
- Dynamische flexible Strukturen im Umfeld: Infrastruktur, Ressourcen
- „Geradlinige Berufsbiografien“ sind immer weniger Standard.

→ Öffnung und Transparenz der Hochschulangebote für eine breitere Zielgruppe

→ Zunehmender Einsatz medientechnisch unterstützter Lernmaterialien

→ Verfügbarkeit von modernen Technologien zur effektiven kooperativen Nutzung von Komponenten

**Mit entsprechend aufbereitende Angeboten und unterstützender Infrastruktur
können die Hochschulen in Zukunft einen noch wichtigeren
Umsetzungspartner im Prozess des lebenslangen Lernens darstellen.**

2. Unterstützung der Weiterbildungsprozesse

2.5. Das Bildungsportal Thüringen präsentiert:

- Metadaten von WB-Angeboten:
von fein strukturierte Angebote von Lernobjekten bis zu Kursen und Weiterbildungsstudiengängen
- **Weiterbildungsangebote** mit und ohne akademischen Abschluss
- Angebote mit intensiver Einbeziehung der **neuen Medien** in Wissensvermittlung und Durchführung
- **Projekte**, die sich mit Entwicklung und Einsatz der Neuen Medien befassen
- **Veranstaltungen/** Veranstaltungsreihen
- **Bildungszusatzinformationen** (BZI)

2. Unterstützung der Weiterbildungsprozesse

2.6. Unterstützung der Akteure im Weiterbildungsprozess:

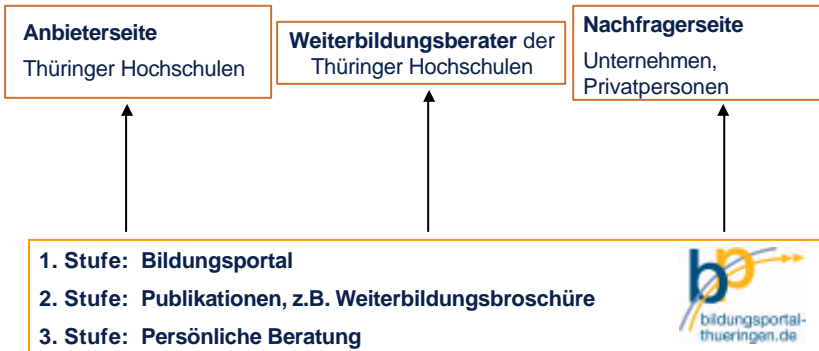
Anbieter	→ Vermarktung, Beratung, Kooperationen
Weiterbildungsberater	→ Transparenz, effektive Hilfsmittel zum Informationsmanagement und Beratung
Bildungsinteressierte	→ Transparenz, ergänzende Materialien und Angebote zur Begleitung des Lernprozesses



Begleitprozesse z.B. **Marketing, Controlling,...**

2. Unterstützung der Weiterbildungsprozesse

2.7. Beratung auf 3 Ebenen:



3. Technologie

3.1. Definitionen

Das Learning Technology Standards Committee (LTSC) definiert jede Einheit digital oder nicht digital, die Lernen, Bildung oder Weiterbildung dienen kann, als **Lernobjekt**.

Klassifizierungsmöglichkeiten: fachspezifische Inhalte, didaktische und methodische Aspekte, Technische Rahmenbedingungen, organisatorische Einbindung der Lernszenarien

Metadaten sind Daten über Daten. Mit Hilfe von Metadaten von Lernobjekten sollen diese besser auffindbar sein, zielgerichtet gesucht und zu neuen Kursen zusammengesetzt werden können ohne dass der Inhalt gänzlich bekannt sein muss. Metadaten können auch Hinweise zur Handhabung der Lernobjekte enthalten. [3]

[3] Wuttke, H.-D.: Von multimedialen Lernmaterialien zu wiederverwendbaren Lernobjekten. In Tagungsband zum 8. Workshop „Multimedia für Bildung und Wirtschaft“, TU Ilmenau, (2004), 49-56.

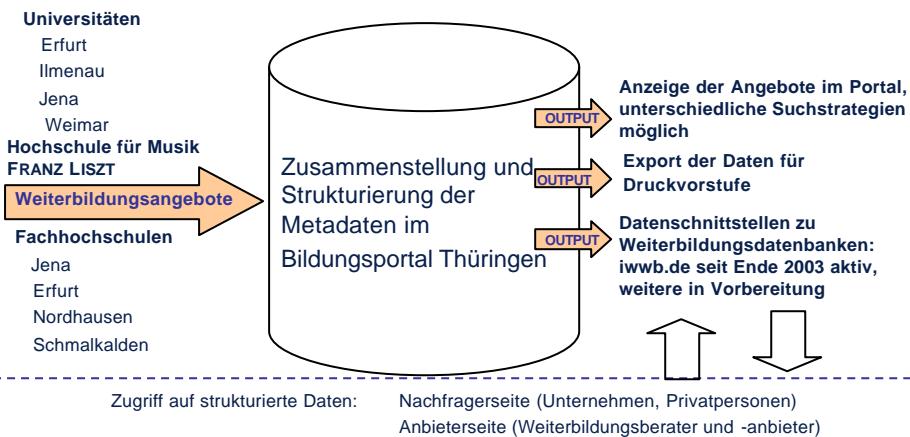
3. Technologie

3.2. Eingesetzte Technologien und Standards

- Orientierung an CanCore und IEEE-LTCS-Standard
- Weitestgehend dem LOM-Standard
- Für den Datenexport sind Metadaten im XML-Format verfügbar
- Datenschnittstellen zu weiteren Weiterbildungsdatenbanken sowie automatisierte Übergabe der Metadaten an Multiplikatoren
- Nutzung aktueller Empfehlungen und Standards, z.B. PAS 1045
- Anbieter der Angebote entscheiden selbst über Export ihrer Metadaten
- Metadaten zur Abbildung zeitlich begrenzter Verfügbarkeit von Lernobjekten

3. Technologie

3.3. Technologie des Portals- Konsistente Datenhaltung



3. Technologie

3.4. Internetportal und Publikationen

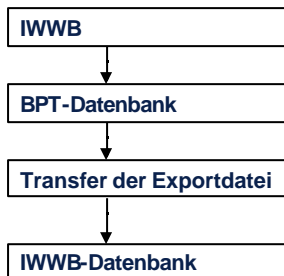
Darstellung eines Weiterbildungsangebots im Bildungsportal Thüringen



Präsentation der Weiterbildungsangebote in der Broschüre "Weiterbildung in Thüringen 2004/ 2005"

3. Technologie

3.5. Datenexport zur iwwb-Datenbank



Anmeldung mit IWWB-Nutzerkennung (Nutzerrolle mit Exportrechten)

Auslösen der Erzeugung einer spezifischen Exportdatei für iwwb (XML)

XSL-Transformation

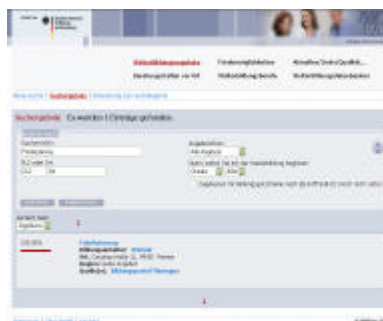
Datenexport vom Bildungsportal Thüringen zur öffentlich geförderten bundesweiten Datenbank IWWB-Datenbank (www.iwwb.de), seit Ende 2003

3. Technologie

3.6. Suche und Weitersuche



Suche im Bildungsportal nach „Fabrikplanung“



Automatische Weitersuche in der bundesdeutschen Weiterbildungsdatenbank www.iwwb.de möglich

3. Technologie

3.7. Datenpflege

- Im Portal: ausschließlich Metadaten der Angebote, nicht die Angebote selbst
- Zugang zu Wissensressourcen und geeignetes Nutzerinterface für Recherchen und Pflege dieser Beschreibungen
- Angebote bleiben vollständig in inhaltlicher und Durchführungsverantwortung der Anbieter
- Projektbüro: Koordinierung Prozess der Datenpflege, Unterstützung durch regionale Ansprechpartner an allen Hochschulstandorten, Projektvertreter
- Anbieter haben die Wahl:
 - A) Pflege der Metadaten selbst zu realisieren
 - B) Den Service der regional zuständigen Projektvertreter in Anspruch zu nehmen

4. Ausblick

- Zunehmende Nachfrage nach Beratungsdienstleistungen für Marketing, Vertrieb, Contentaufbereitung (statt Unterstützung Datenpflege)
- Der Anteil hochschulübergreifender Projekte nimmt zu
→ Anpassung technische und organisatorische Unterstützungsinstrumente an veränderte Prozesse
- Kooperationen mit ergänzenden und angrenzenden Projekten (z.B. BLK-Projekt VestewiT)
- Erhöhung der Integration in die Weiterbildungsprozesse der Hochschulen

**mehr
wissen**

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Bildungsportal Thüringen (BPT): Das Forum für wissenschaftliche
Weiterbildung und neue Medien der Thüringer Hochschulen

Ihre Ansprechpartner

Dr.-Ing. Heinz-Dietrich Wuttke, Projektleiter

Telefon 03677 - 69 28 20, dieter.wuttke@tu-ilmnau.de

Karsten Schmidt, Projektmanager

Telefon 0361 - 56 26 454, ka.schmidt@uni-jena.de

Sabine Fincke, Information-Broker

Telefon 0361 - 56 26 455, Sabine.Fincke@uni-jena.de